

Niederschrift über die 43. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 10.09.2019, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Norbert Frieling	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Günter Hallay	Pro Coesfeld	Vertreter für Hermann-Josef Peters
Herr Bernhard Haveresch	CDU	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	
Herr Christoph Micke	CDU	
Herr Erich Prinz	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Josef Schulze Spüntrup	Pro Coesfeld	
Herr Peter Sokol	AfC/FAMILIE	ab 17.15 Uhr, TOP 1 ö. S.
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	
Herr Gerrit Tranel	CDU	
Frau Inge Walfort	SPD	Vertretung für André Kretschmer
Verwaltung		
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Gregor Gerigk		
Herr Bürgermeister Heinz Öhmann	Bürgermeister	
Herr Volker Rier		
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	

Schriftführung: Herr Gregor Gerigk

Als Gäste: Herr Jürgen Büning, Assmann GmbH, Münster
 Herr Marius Scheffer, Herr Frank Köller, Herr Gerrit Ernst, SSP GmH, Bochum

Herr Vorsitzender Norbert Frieling eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 17:50 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Schulzentrum - Optimierung der Vorplanung
Vorlage: 214/2019
- 2 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 3 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Es bestehen keine Bedenken, die Protokollführung dem Schriftführer des zeitgleich tagenden Ausschusses für Kultur, Schule und Sport, Herrn Gregor Gerigk, zu übertragen.

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Schulzentrum - Optimierung der Vorplanung Vorlage: 214/2019
-------	--

Zu Beginn der Sitzung erläutert Herr Dr. Robers, dass der Ratsbeschluss vom 11.07.2019 Grundlage für das weitere Handeln ist und somit auch für den heute vorgelegten Planentwurf. Aufgrund des Ratsbeschlusses bestand der Auftrag, gemeinsam mit den Schulen auf der Basis der Kombination 1 „Basis“ und des maximalen Kostenrahmens von 50,36 Mio. € Optimierungen zu prüfen.

Zu Beginn der Sommerferien seien Gespräche mit den betroffenen Schulen geführt worden. Vorschläge der Schulen und Überlegungen der Verwaltung seien gemeinsam modulhaft formuliert worden. Der Objektplaner habe anschließend die Prüfung der Umsetzbarkeit und der Mehr- und Minderkosten vorgenommen. Umsetzungsvorschläge des Planers seien dann gemeinsam mit den Schulen erörtert worden. Dabei seien nicht alle Überlegungen und Wünsche umsetzbar gewesen. Wichtige Anregungen hätten aber aufgegriffen werden können. Durch Weiterentwicklung der Architekten würden wirkliche Verbesserungen und ein echter Mehrwert erreicht. Zur Abdeckung der entstehenden Mehrkosten seien die Schulen bereit, während der Bauphase ein sehr hohes Maß an Flexibilität und Kompromissbereitschaft einzubringen, um Kosten für Interimsräume vollständig zu vermeiden. Das sei nach Prüfung des Objektplaners auch möglich. Die Schulen seien mit der nun vorgestellten Lösung einverstanden. Unter den gegebenen Prämissen sei sie eine gute Grundlage, mit der man weiterarbeiten und planen könne.

Nach der Einarbeitung der Optimierungen könne die Vorplanung abgeschlossen und in die Entwurfsplanung eingetreten werden. Eines weiteren politischen Beschlusses bedürfe es dafür nicht. Wenn seitens der Politik noch Änderungswünsche bestünden, müssten diese rechtzeitig vor der Ratssitzung am 26.09.2019 beantragt werden, damit darin abschließend entschieden werden könne. Die Entwurfsplanung werde dann voraussichtlich vor der Sommerpause 2020 der Politik zur Beschlussfassung vorgelegt werden können.

Im Anschluss stellt Herr Scheffer (SSP GmbH Bochum) anhand einer PowerPoint-Präsentation die aktuelle Planung vor.

Die überarbeitete Planung sieht vor, dass auf die ursprünglich vorgesehenen Interimskosten vollständig verzichtet wird. Die hierdurch freiwerdenden Mittel fließen in den Erweiterungsbau der Theodor-Heuss-Realschule. Entgegen der ursprünglichen Planung eines eingeschossigen Anbaus für die Klassen 5 und Textilraum soll nun ein zweigeschossiges solitäres Gebäude für die 5. und 6. Klassen errichtet werden.

Eine Verlegung der naturwissenschaftlichen Räume der Theodor-Heuss-Realschule in das Erdgeschoss des Bauteils 6 soll wegen der Beeinträchtigung der Ringerschließung und des höheren Aufwandes der Entlüftung etc. nicht erfolgen. Die Räume werden stattdessen gut angeordnet im 2. OG des Bauteils 6 untergebracht.

Im Bauteil 6 könne die von den Schulen gewünschte „vertikale Trennung“ im EG und 1. OG weitestgehend erreicht werden. Eine Treppe von der Schulstraße in das 1.OG sei zusätzlich

erforderlich, um die Erschließungssituation zu verbessern und Räume der Oberstufe, die außerhalb der Schulzeiten auch für eine Drittnutzung zur Verfügung stehen und somit der Gemeinsamen Mitte zugeordnet werden, gut erreichen zu können.

Im weiteren Verlauf der Sitzung werden die einzelnen Bauabschnitte, so wie sie nun geplant sind, anhand der Präsentation vorgestellt.

Um den Gesamtkostenrahmen einhalten zu können, sei es bei den Außenanlagen auch erforderlich geworden, auf die Sicherungsmaßnahmen der Oberfläche der Hügelplastiken in Form der Stahlverankerung der Basaltsteine zu verzichten (Aufwand ca. 400.000 €). Folge ist, dass stattdessen wie in der Vergangenheit Kosten für jährliche Ausbesserungsarbeiten anfallen werden. Nach Überarbeitung der Außenanlagenplanung ist dennoch ein Mehrbetrag in Höhe von 38.500 € erforderlich und nunmehr eingeplant.

Zum Ende der Ausführungen von Herrn Scheffer dankt Herr Frieling für die ausführlichen Informationen und stellt fest, es habe seit dem 11.07.2019 einen deutlichen Qualitätssprung in der Planung gegeben. Besonders dankt er den Schulen, dass diese ihre Bereitschaft gezeigt haben, auf die Interimslösung zu verzichten.

Herr Tranel äußert, dass man innerhalb der CDU-Fraktion erleichtert sei. Das jetzt vorgelegte Ergebnis sei innerhalb des festgelegten Kostenrahmens besser geworden.

Frau Niemeier (KSS) dankt den Schulleitungen von Theodor-Heuss-Realschule und Nepomucenum und hebt hervor, dass es gut sei, dass später weitere Module eingefügt werden können.

Herr Kraska dankt der Lehrerschaft und erklärt, dass er positiv zur Kostendeckelung steht. Er bemängelt, dass aufgrund des jetzigen Planungsstandes Kosten in die Zukunft verschoben würden. Beispielhaft nennt er die Unterhaltungskosten für die Hügelplastiken oder anfallende Kosten für die Sporthallen. Herr Kraska erhebt den Vorwurf, dass vorgelegte Haushaltszahlen nicht richtig seien. So ergebe sich im Jahresverlauf, dass mehr Geld da sei, als ursprünglich vorhergesehen und eingeplant. Herr Öhmann entgegnet, Herr Kraska habe sich ursprünglich gegen eine Deckelung ausgesprochen, daher verwundere ihn nun die Kehrtwende. Hinsichtlich der vorgelegten Zahlen im Plan und der Ergebnisse teilt Herr Öhmann mit, dass diese gewissenhaft prognostiziert würden. Darüber hinaus sei es gut, wenn die Stadt Coesfeld schwarze Zahlen schreibe. Herr Dr. Robers weist den durch Herrn Kraska geäußerten Vorwurf, es würde seitens der Verwaltung gelogen und „hinters Licht geführt“ von sich und äußert, beim Umgang mit den Beteiligten, insbesondere den Schulen, werde großer Wert auf Offenheit und Transparenz gelegt.

Herr Goerke sagt, es sei schwer gewesen, eine gute Lösung zu finden, vor allem, wenn die vorhandenen Ansprüche der Schulen und andere Rahmenbedingungen (z. B. städtebauliche Anforderungen) Berücksichtigung finden sollen. Ebenso dankt er den Lehrkräften und den Eltern.

Herr Stallmeyer bekräftigt, dass die Deckelung der Kosten richtig war, die SPD-Fraktion danke der Lehrerschaft.

Frau Vennes (KSS) teilt mit, dass sich die Fraktion Pro Coesfeld mit der Deckelung zunächst schwergetan habe, erfreulich sei die Äußerung der Schulen gewesen, dass man sich dort eine Deckelung vorstellen könne. Aus diesem Grunde konnte die Fraktion Pro Coesfeld der Deckelung zustimmen und das Ergebnis sei nun gut. Frau Vennes erinnert an die weiteren Schulen im Stadtgebiet, wo es auch einen Investitionsbedarf gebe.

Herr Prinz äußert sich erfreut über die gute klare Struktur der vorliegenden Planung. Die Deckelung der Kosten sei richtig gewesen.

Die in der Sitzung vorgestellte Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

TOP 2 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung

Ein Bericht liegt nicht vor.

TOP 3 Anfragen

Anfragen werden nicht gestellt.

Norbert Frieling
Vorsitzender

Gregor Gerigk
Schriftführer